

# **RAHMENVERTRAG**

**Beschaffung eines Rahmenvertrages über den Bezug von Lizenzen für eine Clientmanagement-Software zzgl. Wartung, Pflege und Support sowie von Dienstleistungen für den Zweckverband Südwestfalen-IT, seine 100-prozentige Tochtergesellschaft SIT GmbH und für seine Verbandsmitglieder/Kunden**

Dieser Rahmenvertrag regelt die Rechtsbeziehungen zwischen der

Südwestfalen-IT  
Sonnenblumenallee 3  
58675 Hemer  
(Auftraggeber),

und

(Auftragnehmer)

allesamt als „Vertragsparteien“ bezeichnet.

## **§ 1 Vertragsgegenstand**

Dieser Rahmenvertrag betrifft die Lieferung von Lizenzen inkl. Wartung und Pflege (Updates, Upgrades, Bugfixes etc.) und Support für eine Clientmanagement-Software sowie Einführungsunterstützungs- und Schulungsdienstleistungen für die Südwestfalen-IT (SIT), wobei die Nutzungsrechte der gelieferten Lizenzen entgeltlich an seine Tochtergesellschaft SIT GmbH sowie an die nutzungsberechtigten Verbandsmitglieder/Kunden übertragen werden dürfen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die nach diesem Vertrag und seinen Anlagen zu erbringenden Leistungen auf Abruf durch gesonderten Einzelauftrag zu den in diesem Vertrag festgelegten Bedingungen zu erbringen.

Geschuldet werden jeweils nicht nur alle ausdrücklich beschriebenen Leistungen, sondern eine funktionsgerechte Gesamtleistung einschließlich aller Vorbereitungs-, Zusatz- und Nebenleistungen, die zur Erreichung einer vertragsgerechten Leistung erforderlich sind. Der Auftragnehmer ist sich bewusst, dass in der anliegenden Leistungsbeschreibung unter Umständen nicht jedes Detail abschließend beschrieben werden konnte. Er wird im Rahmen seiner funktionellen Leistungsverpflichtung alle Anforderungen erfüllen, soweit sie nicht gänzlich außerhalb dessen liegen, mit dem der Auftragnehmer bei ordnungsgemäßer Prüfung des Vertragsumfangs rechnen musste.

## **§ 2 Vertragsbestandteile**

Unter Ausschluss – auch späterer – Allgemeiner Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers gelten in der folgenden Reihenfolge:

- die Bedingungen dieses Vertrages,
- die Leistungsbeschreibung sowie die vom Auftragnehmer im Dokument „Bieterangaben zur Leistungsbeschreibung“ gemachten Angaben,
- die vom Auftragnehmer mit seinem Angebot eingereichten Preisangaben,
- die mit dem Angebot eingereichten Lizenzbestimmungen der eingesetzten Software,
- die Erklärung zur entgeltlichen Übertragung von Nutzungsrechten (Vordruck 6),
- EVB-IT Überlassung-AGB (Typ A) für die dauerhafte Überlassung von Standardsoftware (bei Kauflizenzen im Kaufmodell und beim Anteil der Kauflizenzen im Mischmodell),
- EVB-IT Überlassung-AGB (Typ B) für die zeitlich befristete Überlassung von Standardsoftware (bei Mietlizenzen im Mietmodell und beim Anteil der Mietlizenzen im Mischmodell),
- EVB-IT Pflege S-AGB für Pflege- und Serviceleistungen (insb. Störungsbeseitigungen),
- EVB-IT Dienstleistungs-AGB für IT-Dienstleistungen
- vom Auftragnehmer mit dem Angebot eingereichter Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung,
- Verpflichtung auf den Datenschutz,
- die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5.8.2003.

## **§ 3 Einzelaufträge**

### **3.1**

Die durch den Auftraggeber abgerufenen Leistungen kann dieser entweder für sich selber nutzen oder die Nutzungsrechte an seine Tochtergesellschaft SIT GmbH und die nutzungsberechtigten Körperschaften/Kunden zu eigenen Preisen entgeltlich weitergeben. Der Auftragnehmer gestattet dem Auftraggeber ausdrücklich, insbesondere die Nutzungsrechte an den abgerufenen Lizenzen auch an seine Tochtergesellschaft SIT GmbH und die nutzungsberechtigten Verbandsmitglieder/Kunden entgeltlich weiter zu übertragen.

Ein Abruf von Leistungen gemäß dem Leistungsgegenstand III der Leistungsbeschreibung erfolgt durch den Auftraggeber voraussichtlich unmittelbar nach Vertragsschluss. Die Leistungen gemäß den Leistungsgenständen I und II sind im Umfang der Grundabnahmemenge gemäß Ziffer 2 der Leistungsbeschreibung ab dem Vertragsabschluss bereitzustellen. Sie können vom Auftraggeber sowie bei Bedarf gemäß dem Leistungsgegenstand III der Leistungsbeschreibung bis zur Ausschöpfung des maximalen Abrufvolumens gem. § 3.3 dieses Rahmenvertrags abrufen werden. Lizenzen gemäß dem Leistungsgegenstand I und II können in einer beliebig wählbaren Anzahl abgerufen werden.

Leistungen, die bis zum Ende der Laufzeit der Rahmenvereinbarung abgerufen werden, sind vom Auftragnehmer vollumfänglich zu erbringen, auch wenn die Laufzeit der abgerufenen Leistung (z. B. Lizenzlaufzeit oder Personentage der abgerufenen Unterstützungsleistung, vgl. § 3.6) über das Ende des Rahmenvertrages hinausreichen.

### 3.2

Der Auftraggeber ist während der Laufzeit dieses Rahmenvertrages berechtigt, nicht aber verpflichtet, den Auftragnehmer mit der Ausführung der rahmenvertragsgegenständlichen Leistungen zu den Bedingungen dieses Vertrages zu beauftragen.

Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch darauf, dass die vertragsgegenständlichen Leistungen in einem bestimmten über die Grundabnahmemenge hinausreichenden abgerufen werden.

### 3.3

Die Mindestabnahmemenge umfasst Lizenzen für 19.100 Systeme (Server oder Arbeitsplätze) wovon 7.100 Lizenzen für den Governmentbereich (öffentliche Auftraggeber, im Folgenden „GOV“) und 12.000 Lizenzen für den Schulbereich (im Folgenden „EDU“) vorgesehen sind. Maximal kann der Auftraggeber Leistungen mit einem Gesamtwert in Höhe von 2.800.000 EUR (netto) abrufen. Sobald dieser Wert erreicht ist, kann aus dieser Rahmenvereinbarung kein Abruf mehr erfolgen.

Der Auftraggeber ist berechtigt, das maximale Abrufvolumen in den Grenzen des § 132 Abs. 2 und Abs. 3 GWB zu überschreiten. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, diesen Mehrabruf zu erfüllen.

### 3.4

Nach erfolgtem Abruf durch den Auftraggeber sind sämtliche abrufgegenständlichen Liefer- und Dienstleistungen durch den Auftragnehmer unverzüglich zu erbringen. Für abgerufene Dienstleistungen ist der Zeitpunkt des Beginns der Leistungserbringung durch den Auftragnehmer zwischen diesem und dem Auftraggeber abzustimmen, sofern er sich nicht bereits aus der Leistungsbeschreibung ergibt.

Beim Einzelabruf einer Lizenz (Leistungsgegenstand I) wird gleichzeitig die Wartung, die Pflege und der Support (Leistungsgegenstand II) mit abgerufen und auftragnehmerseitig zur Verfügung gestellt.

### 3.5

Für die jeweiligen Einzelabrufe gelten entweder – bei reinen Kauflizenzen – die AGB zu EVB-IT-Überlassung Typ A (Kauf gegen Einmalvergütung), bei reinen Mietlizenzen – die AGB zu EVB-IT-Überlassung Typ B (dauerhafte Überlassung), beim Mischmodell die jeweils entsprechenden AGB zu EVB-IT-Überlassung Typ A (gilt für die Kaufbestandteile) bzw. AGB zu EVB-IT-Überlassung Typ B (gilt für die Mietbestandteile) sowie in beiden Fällen die AGB zu EVB-IT-Pflege S und die AGB zu EVB-IT-Dienstleistungen .

### 3.6

Für die einzelnen Bezugsmodelle gelten folgende Regelungen für die Laufzeit.

Im Übrigen bleiben die Regelungen zur Kündigung des Rahmenvertrags nach § 8 unberührt.

#### 3.6.1

Beim Einzelabruf lautet im Fall des Kaufmodells die Laufzeit des zugehörigen Wartungs-, Pflege- und Supportvertrags (Leistungsgegenstand II) bis zum Ende der Rahmenvertragslaufzeit. Kündigt der Auftraggeber nicht mindestens 3 Monate zum Ende der jeweiligen Laufzeit, verlängert sich dieser jeweils um ein weiteres Jahr.

### 3.6.2

Im Fall des Mietmodells lautet die Laufzeit für die Miete und den zugehörigen Wartungs-, Pflege- und Supportvertrag (Leistungsgegenstand I und II) bis zum Ende der Rahmenvertragslaufzeit. Kündigt der Auftraggeber nicht mindestens 3 Monate zum Ende der jeweiligen Laufzeit, verlängert sich diese optional maximal zweimal jeweils um ein weiteres Jahr.

### 3.6.3

Beim Mischmodell kommt die Regelung nach 3.6.1 für den Anteil der Kauflizenzen und nach 3.6.2 für den Anteil der Mietlizenzen zum Tragen.

### 3.7

Der Abruf von Leistungen erfolgt durch die abrufende Stelle in Schrift- oder Textform gegenüber dem Auftragnehmer.

## **§ 4 Zusammenarbeit der Vertragsparteien**

### 4.1

Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber die folgenden, mit Angebotsabgabe benannten Ansprechpartner mindestens für die Laufzeit des Vertrages folgende deutschsprachige Ansprechpartner zur Verfügung:

- Zentraler Ansprechpartner des Auftragnehmers;
- einen vertrieblichen Ansprechpartner (im Innendienst) für die Beratung allgemeiner Fragen;
- einen vertrieblichen Ansprechpartner mit E-Mail-Adresse für den Bestell-/Abrufvorgang.

Die vorgenannten Ansprechpartner haben die Aufgabe, die für die Leistungserbringung und Durchführung erforderlichen Informationen zu beschaffen und notwendige Entscheidungen herbeizuführen. Personelle Wechsel sind dem Auftraggeber unter Angabe des Namens und der Kontaktmöglichkeiten des neuen Ansprechpartners unverzüglich mitzuteilen.

### 4.2

Der Auftraggeber benennt dem Auftragnehmer vor Beginn der Arbeiten ebenfalls einen Koordinator (Projektleiter), der den Kontakt zum Auftragnehmer hält und die Einhaltung der vertraglichen Leistungen zentral überwacht. Der Projektleiter des Auftraggebers hat die Aufgabe, die für die Leistungserbringung erforderlichen Informationen über den Auftraggeber für den Auftragnehmer zentral zu beschaffen und notwendige Entscheidungen herbeizuführen.

### 4.3

Die Vertragsparteien sind zur engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit verpflichtet. Jede Vertragspartei hat die andere unverzüglich über aufgetretene oder zu erwartende Schwierigkeiten und mögliche Verbesserungen bei der Vertragsdurchführung zu unterrichten.

Wird über das Vermögen des Auftragnehmers ein Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung eines derartigen Verfahrens mangels Masse abgelehnt, so hat dies der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen. Wird der Auftragnehmer von einem anderen Unternehmer erworben, hat er dies dem Auftraggeber ebenfalls unverzüglich mitzuteilen.

## **§ 5 Haftung, Versicherung, Erfüllungssicherheit**

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, zur Sicherung möglicher Ersatzansprüche aus diesem Vertrag eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Vermögensschäden in Höhe von 3,0 Mio. € vorzuhalten.

Der Versicherungsschutz ist Voraussetzung für jedwede Vergütungszahlung. Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers eine entsprechende, aktuelle Versicherungsbestätigung vorzulegen.

## **§ 6 Vergütung und Abrechnung**

### **6.1**

Die Vergütung der vom Auftragnehmer erbrachten Leistungen erfolgt für das Mietmodell oder den Mietanteil des Mischmodells vierteljährlich kumuliert auf der Grundlage der im anliegenden Preisblatt festgelegten Preise je Softwarelizenz bzw. beim Kaufmodell oder dem Kaufanteil des Mischmodells und den Leistungen für Leistungsgegenstand III nach Rechnungsstellung innerhalb einer Zahlungsfrist von 30 Tagen.

Mit den im Preisblatt festgelegten Preisen für Leistungsgegenstand I bis III der Leistungsbeschreibung sind sämtliche abgerufene Leistungen des Auftragnehmers im Zusammenhang mit der ausgeschriebenen Leistung und der Ausführung des Einzelauftrags abgegolten. Alle Gebühren, Abgaben und sonstige Kosten, auch die, die vom Auftragnehmer an Dritte zu zahlen sind, sind in den vereinbarten Preisen enthalten. Dies gilt auch für entsprechende Aufschläge, die sich heute bereits in der Diskussion befinden (z.B. steigende Portokosten, Reisekosten o.ä.). Reisezeiten werden nicht vergütet.

Die vereinbarten Preise gelten für die gesamte Laufzeit dieses Rahmenvertrages sowie eines auf Basis dieses Vertrages erteilten Einzelauftrags.

### **6.2**

Der Auftragnehmer sendet dem Auftraggeber eine prüffähige Rechnung.

Alle Preise sind als Nettopreise anzugeben. Die jeweils gesetzlich geltende Umsatzsteuer ist zzgl. zum Nettopreis in Rechnung zu stellen.

### **6.3**

Die Zahlung eines Rechnungsbetrags erfolgt innerhalb von 30 Tagen, netto (ohne Skontoabzug) nach Eingang der prüffähigen Rechnung.

## **§ 7 Laufzeit, Zeitpunkt der Lieferung/Bereitstellung der Lizenzen**

### **7.1**

Die Laufzeit dieses Rahmenvertrages, innerhalb der ein Abruf der vertragsgegenständlichen Leistungen erfolgen kann, beträgt vier Jahre und beginnt am nächsten Werktag nach dem Datum der Zuschlagserteilung (00:00 Uhr). Die Leistungserbringung durch den Auftragnehmer (insbesondere die Leistung gemäß Leistungsgegenstand I bis II der Leistungsbeschreibung) hat bei rechtzeitigem Abruf während der Laufzeit dieses Vertrages auch nach dem Ende der Laufzeit des Vertrages zu erfolgen. Der frühestmögliche Zeitpunkt, ab welchem der Auftragnehmer Leistungen gemäß Leistungsgegenstand I bis III der Leistungsbeschreibung ggü. dem Auftraggeber zu erbringen hat, ist am nächsten Werktag nach dem Datum der

Zuschlagserteilung (0:00 Uhr). Der Rahmenvertrag endet nach vier Jahren oder wenn der Maximalwert nach Ziffer 3.3 erreicht ist. Einführungsunterstützungsdienstleistungen und Schulungsleistungen gemäß Leistungsgegenstand III der Leistungsbeschreibung müssen ab Beginn der Laufzeit dieses Rahmenvertrages erbracht werden können und bedürfen eines gesonderten Abrufs.

#### 7.2

Die Bereitstellung der Lizenzen zu Leistungsgegenstand I bis II kann am nächsten Werktag nach dem Datum der Zuschlagserteilung erfolgen und bedarf eines gesonderten Abrufs. Ruft der Auftraggeber Leistungen aus der Rahmenvereinbarung über den Grundumfang (Mindestabnahmemenge) hinaus ab, erfolgt die Lieferung/Bereitstellung unverzüglich zum angeforderten Zeitpunkt.

#### 7.3

Rein deklaratorisch wird das genaue Beginn- und Enddatum der Vertragslaufzeit mit dem Zuschlagsschreiben mitgeteilt.

### **§ 8 Rücktritt bzw. Kündigung**

#### 8.1

Der Auftraggeber ist bei Vorliegen eines wichtigen Grundes berechtigt, den Rahmenvertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist innerhalb einer angemessenen Zeit ab Kenntnis des Kündigungsgrundes ganz oder teilweise zu kündigen bzw. von diesem zurückzutreten. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor

- bei vorsätzlich oder grob fahrlässig fehlerhaften Angaben im Rahmen des Verfahrens zur Vergabe des Rahmenvertrages
- bei andauernden oder wiederkehrenden und vom Auftragnehmer zu verantwortenden technischen Problemen bei der Bereitstellung der Leistung
- bei andauernden oder wiederkehrenden Verstößen gegen die vereinbarten SLAs

#### 8.2

Eine fristlose Kündigung des Rahmenvertrags durch den Auftraggeber kommt insbesondere auch dann in Betracht, wenn der Auftragnehmer gegen die Verpflichtung verstößt, jede vertragsrelevante Angelegenheit sowohl in Bezug auf die Rahmenvereinbarung als auch in Bezug auf die Vertragsbedingungen, die den Einzelabrufen zugrunde liegen, ausschließlich mit dem Auftraggeber zu verhandeln und zu vereinbaren.

#### 8.3

Bereits erbrachte, abgenommene und weiter verwendbare Leistungen werden entsprechend der Vereinbarungen des Rahmenvertrages vergütet.

### **§ 9 Datenverarbeitung, Geheimhaltung**

Im Zuge der Durchführung von Einzelaufträgen wird die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich. Vor diesem Hintergrund vereinbaren die Parteien ergänzend zu Ziff. 11 EVB-IT-Überlassung (Typ A)-AGB, Ziff. 11 EVB-IT-Überlassung (Typ B)-AGB, Ziff. 18 EVB-IT-Pflege-S-AGB, Ziff. 19 EVB-IT Dienstleistungs-AGB folgendes:

Der Auftragnehmer hat mit seinem Angebot einen Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung nach Art. 28 DSGVO (mit konkreter Auflistung der technisch-organisatorischen Maßnahmen) auf Grundlage des Rahmenvertrages bereitgestellt, der auch den datenschutzkonformen Fernzugriff (z.B. für Support) abdeckt. Der Vertrag entspricht dem DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS

(EU) 2021/914 DER KOMMISSION vom 4. Juni 2021 über Standardvertragsklauseln für die Übermittlung personenbezogener Daten an Drittländer gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates.

Der Vertrag zur Auftragsverarbeitung kommt mit Zuschlagserteilung zwischen dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber zustande.

Der Auftragnehmer stellt sicher, dass die verarbeiteten Daten und Unterlagen von sonstigen Datenbeständen und Archiven getrennt werden. Der Auftraggeber ist jederzeit berechtigt, die Einhaltung der Vorschriften über den Datenschutz und der vertraglichen Vereinbarungen im erforderlichen Umfang zu kontrollieren, insbesondere durch die Einholung von Auskünften.

Da dem Auftraggeber Transparenz und Dokumentationspflichten obliegen, übersendet der Auftragnehmer diesem unverzüglich nach Vertragsschluss folgende Informationen und Unterlagen:

1. ein Datenflussdiagramm, welches Informationen dazu enthält, welche Daten vom Client zum Server fließen und welche Datenbanktabellen befüllt werden,
2. einen Datenkatalog, welcher eine vollständige Liste aller personenbezogener Daten oder personenbeziehbarer Datenfelder enthält, welche die Software standardmäßig erhebt
3. Nachweise über die Verschlüsselung hinsichtlich der Datenübertragung zwischen Client und Server.

Die hier getroffenen Vereinbarungen, die ausgetauschten Unterlagen sowie sämtliche im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Vertrages dem Auftragnehmer bekannt gewordenen Informationen und Daten sind vertraulich zu behandeln und dürfen Dritten nur zugänglich gemacht werden, wenn dies zur Einholung erforderlicher Genehmigungen oder aus sonstigen gesetzlich zwingenden Gründen oder zur Mitwirkung an den Arbeiten geboten ist. Dies gilt auch für die jeweiligen Mitarbeiter des Auftragnehmers, der Auftragnehmer hat diese entsprechend zu verpflichten. Selbiges gilt auch für ein etwaig eingesetztes Nachunternehmen und dessen Personal.

Die Geheimhaltungsvereinbarung gilt unbefristet über die vierjährige Laufzeit dieser Rahmenvereinbarung hinaus.

## **§ 10 Übertragungs- und Abtretungsverbot**

Die Parteien sind nicht berechtigt, ohne schriftliche Einwilligung Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag, mit Ausnahme der Nutzungsrechte an den Lizenzen durch den Auftraggeber an seine Tochtergesellschaft SIT GmbH bzw. Verbandsmitglieder/Kunden, ganz oder teilweise fremden Dritten zu übertragen oder Forderungen daraus an fremde Dritte abzutreten.

## **§ 11 Schlussbestimmungen**

### **11.1**

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Rahmenvereinbarung ist Hemer.

### **11.2**

Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

### 11.3

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam und/oder unanwendbar sein oder im Laufe der Vertragsabwicklung werden, oder sollte sich in diesem Vertrag eine Lücke befinden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Anstelle der unwirksamen und/oder unanwendbaren Bestimmung oder zur Ausfüllung der Lücke soll eine angemessene Regelung treten, die soweit möglich dem am nächsten kommt, was die Vertragsparteien wirtschaftlich gewollt haben oder nach dem Sinn und Zweck dieses Vertrages wollen würden, wenn sie diesen Punkt bedacht hätten.

Hemer,  
Ort

Datum

Ort

Datum

Für die Südwestfalen-IT

(Geschäftsführer)

(Auftragnehmer)

(Verbandsvorsteher)